

## **Freitag 14. September 2007**

In der letzten Nacht hab ich irgendwie schlecht geschlafen und hab die ganze Zeit vom Arbeiten geträumt. Scheint mich wohl sehr zu beschäftigen. Ob dies jetzt gut oder schlecht ist sei mal dahin gestellt. Am Morgen habe ich dann mein Sachen für's Badminton zusammengesucht. Die letzten beiden Male hab immer etwas vergessen und ich wollte diesmal nichts vergessen. Beinahe hätte ich meine Schuhe vergessen und hab sie im letzten Augenblick noch gesehen und mitgenommen. Also ab zum Taxi und ab zur Arbeit. Da auf dem Beifahrersitz zu wenig Platz für all mein Sachen war, habe ich meinen Schläger und meinen Schuhe hinter den Beifahrersitz gelegt. Am Büro angekommen hab ich schön brav meine Taxirechnung gezahlt (diesmal hatte ich 0,7 RMB dabei, so dass ich diesmal keine 0,3 RMB verschenke; ich hatte einfach zu viel von den 0,1RMB-Geld [davon gibt es scheinen und Münzen] das ich es diesmal passend machte). Ich bin ausgestiegen und stand im Türeingang vom Bürogebäude und merkte das irgendwas fehlt. Mein Tischtennisschläger und meine Schuhe lagen noch im Taxi und das Taxi war weg. Dies darf doch einfach nicht war sein dachte ich mir. Die Sachen kann ich abschreiben. Aber ein kleiner Funke Hoffnung bestand noch. Li Ang der für alles eine Lösung hatte, wusste auch keinen Rat. Er könnte zwar beim Taxiunternehmen anrufen, aber die Chance meine Sachen wieder zu finden standen bei Null. Meinen Arbeitskollegen den ich dies erzählt habe, machten mir auch wenig Hoffnung. Allen voran die chinesischen, die es ja wissen müssen, was mit verlorenen Sachen passieren.

Mir ging dies einfach nicht aus dem Kopf, wie mir so was nur passieren konnte und überlegte wie ich meine Sachen eventuell wieder bekommen konnte. Eine Hoffnung hatte ich noch. Dem Taxifahrer hatte nämlich das Kärtchen vom Holiday Inn gezeigt. Wenn der Taxifahrer vielleicht logisch denkt bringt er es dort hin. Ich wollte einen chinesischen Kollegen fragen ob ich damit rechnen könnte. So fragte ich Tang Ming der aber gar nicht auf die Frage einging sondern eher daran interessiert war was mir passiert sei. Da ich weder Autokennzeichen wußte noch die irgendwas anderes außer das es rot war kam er sofort auf die Idee mit der Quittung. Dort mußte die Firma darauf stehen und auch die Fahrerkennung. Jedoch hat der Gute Taxifahrer einen Quittung von Dezember 2006 in die Hand gedrückt. Tang Ming hat es dann trotzdem versucht und hatte tatsächlich Erfolg den Fahrer ausfindig zu machen. Juhu dachte ich mir, doch ich trübte meine Freude sofort damit das wir hier in China sind und das da manches anders laufen kann. Nach langem warten kam das Taxi vorbei und ich hatte meine Sachen wieder. Ich hab mich riesig gefreut. Und dies war mir eine Lehre hier besonders auf bestimmte Sachen zu achten.

Heute stand dann im Geschäft eine weitere Aufgabe mit Termindruck an. Hierzu hatte ich mich erst einmal in Tabellen einzuarbeiten, was mich etwas Zeit gekostet hatte. Zudem gab es auch noch ein paar Ungereimtheiten. Um etwas schneller fertig zu werden hab ich dann auch kurzer Hand meine Mittagspause gekürzt, die aber immer noch ausreichend war. Als ich dann schließlich fertig war und alle froh waren, haben wir festgestellt das die ganzen Daten schon da waren und ich Daten für die nächste Woche eingegeben habe.

Ein paar Stunden vor Feierabend hab ich dann eine weitere positive Nachricht bekommen. Yan Min muss jetzt doch nicht nach Peking, da er ja in ein paar Wochen wieder zurück nach Deutschland fliegt und es sich somit nicht lohnen würde ihn dort hin zu stecken. Freu Freu! Ein Teil meiner Vitamine B (B= Beziehungen) bleibt doch noch hier.

Abends ging es dann zu viert Badminton spielen mit 3 Liangs die man alles unterschiedlich spricht und schreibt. Bei einem ist es der gesamte Namen, bei dem anderen der Familiennamen und beim anderen der Vorname. Hat wieder echt viel Spaß gemacht und tut echt gut sich auszupowern.